

«Es ist Brombeere. Nicht Pink.»

Der Trend zur Pendlerzeitung hält ungebrochen an – auch in der Ostschweiz. Seit August wird auch in der Region St. Gallen der „Blick am Abend“ verteilt. Redaktionsleiter in St. Gallen ist Daniel Steiner.

«Die jungen Leute sind unsere Zielgruppe»

Vor allem beim jungen Publikum kommt die (noch) einzige Abendzeitung der Schweiz gut an. «Gratiszeitungen erschliessen neue Leserpotenziale – vor allem bei jungen Menschen, die sonst keine Tageszeitung lesen», erklärt Daniel Steiner die Tatsache, dass laut einer Studie mehr als 90 Prozent der über 14-Jährigen regelmässig Gratiszeitungen lesen. «Wir wissen zudem, dass die jungen Leute auch nach der Arbeit oder Schule die wichtigsten Informationen des Tages noch einmal kurz zusammengefasst lesen möchten. Dann sind wir da. Mit dem ‚Blick am Abend‘. Und wir bringen ihnen alle relevanten News in einer unterhaltsamen und zeitgemässen Abendpresse», sagt Daniel Steiner. Die Abendzeitung wirke dabei wie ein «verspieltes, fröhliches, jugendliches Kind des ‚Blicks‘». Dazu gehöre auch die dominierende Farbe: «Brombeere. Nicht Pink», wie Daniel Steiner betont.

«Ohne funktionierendes Netzwerk geht in der Region gar nichts»

In der Ostschweiz soll die Distribution von Wil bis zum Bodensee mit Schwerpunkt in St. Gallen erfolgen. Das redaktionelle Konzept basiert auf den sechs Haupttribunen News, People, Sport, Life, Night und Community. Um die regionalen Themen auf durchschnittlich anderthalb Seiten pro Ausgabe optimal aufbereiten zu können, hat der «Blick am Abend» in den Städten St. Gallen und Luzern je zwei neue Stellen für Journalisten geschaffen. In Luzern arbeiten Pascal Imbach und Martin Messmer für den «Blick am Abend», in St. Gallen sind es Daniel Steiner und Gerhard Schriegl. Je nach Nachrichtenlage erscheinen

die jeweiligen Regional-Ausgaben sogar mit unterschiedlichen Titelseiten.

Daniel Steiner verbringt einen Tag pro Woche in Zürich, den Rest in der Region. «Ich habe viele Kontakte und ein funktionierendes Netzwerk. Das ist einfach absolut wichtig, um meine Arbeit trotz wenig Manpower seriös und gewissenhaft zu erledigen», erklärt der ehrgeizige junge Journalist mit St. Galler Wurzeln. Nebst journalistischen Tätigkeiten auf der Stadredaktion und als Sportreporter beim «St.Galler Tagblatt» schrieb Daniel Steiner auch für die «CoopZeitung».

«Im Team sind wir unschlagbar»

Auf die unbequeme Salärfrage angesprochen meint Daniel Steiner nüchtern: «Wir leisten hier sehr viel und werden von Ringier entsprechend gut entschädigt. Auf alle Fälle sind wir ein unschlagbares Team und sehen die Zukunft von ‚Blick am Abend‘ genau so rosa und farbig wie das Layout.» Er verspricht: «Wir recherchieren und schreiben mit Herzblut unsere Geschichten, die andere Menschen bewegen. Und das ist doch der Sinn unseres täglichen Schaffens für unsere Leserinnen und Leser.»

Text: Brigitte Baur



Daniel Steiner, Redaktionsleiter «Blick am Abend» in St.Gallen, gewährte einen kleinen Einblick in eine grosse Abendzeitung. Bild: Jennifer Gamper

«Blick am Abend»

Die seit Juni 2008 auch im Boxen-Medien-Markt präsente Gratiszeitung von Ringier, taucht in der «Medien Analyse Schweiz» (MACH) erstmals 2009-1 auf – laut Statistik mit immerhin 358'000 regelmässig Lesenden in Basel, Bern und Zürich. Und gemäss der Prognose von Ringier sollen diese Zahlen dank einer gezielten Strategie weiter steigen und das Wachstum der Blick-Gruppe kräftig ankurbeln. Zum Beispiel mit der Expansion von «Blick am Abend» in die Regionen St. Gallen, Luzern und Zug im August 2009. Sie soll dem Ringier-Blatt nochmals 100'000 Leserinnen und Leser in die Medien Analyse spülen. Der Erfolg zeichnet sich bereits ab: Das Nachfolgeprodukt der am 30. Mai 2008 eingestellten Gratiszeitung «heute» schreibt seine eigene Erfolgsgeschichte auf dem Leser- wie auch dem Werbemarkt. Die brombeerfarbene Abendzeitung mit Headlines wie «Ab 16 Uhr wird der Abend bunter» und «Der tägliche Boxenstopp in den Feierabend» positioniert das kostenlose Blatt als «bunte Bereicherung für den Feierabend der Pendlerinnen und Pendler». Und diese greifen reichlich und gerne nach dem Abendblatt aus dem Hause Ringier in den grellen Zeitungsboxen.

Telefon: 079 257 03 82

impressum Sektion Ostschweiz und Liechtenstein

Postfach 1029, 9001 St. Gallen

E-Mail: mitglieder.ost@impressum.ch

Homepage: www.impressum.ch/ost

Medienpreis:

www.medienpreis-ostschweiz.ch

Diese Seite steht unter der redaktionellen Verantwortung von impressum Sektion Ostschweiz und Liechtenstein. Die Kosten dieser Seite gehen zu Lasten dieser Sektion.